



Energie »

DUO-Arbeiten von Harald Häuser als „Pop-up Gallery“ im VielRAUM

23.08.2024 (pm/red) Der Künstler Harald Häuser bringt gemeinsam mit seiner Ehefrau, der Malerin Martha Gudrun Hintz, eine „Pop-up Gallery“ in die Marburger Oberstadt. Die Ausstellung ist bis Samstag, 31. August, im VielRAUM in der Barfüßerstraße ...

Lesen Sie den gesamten Beitrag »

## 200 qualifizierte Erzieherinnen und Erzieher durch Umschulung ausgebildet



*Erzieherin und frühere Umschülerin Saba Schulz-Zargar (li.) mit Praktikantin Jasmin Tabche (re.) Laura Gasse, Projektleiterin (Mitte). Foto Kerstin Warnecke*

31.08.2024 (pm/red) Saba Schulz-Zargar sitzt mit fünf Kindern im Schatten eines Baumes im Außengelände des Familienzentrum Hansenhaus in Marburg. Die ehemalige Umschülerin arbeitet nun als Erzieherin in der Bären-Gruppe. Hier ist sie für die Kinder da, spielt mit ihnen, fördert sie, übernimmt die Aufsicht und führt Elterngespräche. Sie stand als Mentorin und Anleiterin Jasmin Tabche zur Seite, die die Umschulung gerade bei Arbeit und Bildung e.V. macht. „Die Möglichkeit, selbst eine Umschülerin in

der Praxis zu begleiten, ist für mich eine große Freude. So habe ich die Chance, andere Menschen auf ihrem Weg in den so wertvollen Erzieherberuf zu unterstützen“, sagt Schulz-Zargar stolz.

In Hessen ist die Lücke zwischen dem Betreuungsbedarf der Eltern und dem Angebot an Kitaplätzen noch einmal gewachsen, der Fachkräftemangel hier daher besonders hoch. Inzwischen fehlen rund 11.500 Erzieherinnen und Erzieher in Hessen, nach einer Bertelsmann-Studie vom November letzten Jahres. Arbeit und Bildung e.V. hilft seit 2010, diesem Mangel entgegenzuwirken. Seitdem wurden 200 Erzieherinnen und Erzieher ausgebildet, die sich mittlerweile in Kitas, Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen der Region etabliert haben.

Die dreijährige Umschulung in Teilzeit wird im ersten Jahr bei Arbeit und Bildung e.V., in den beiden Folgejahren bei der Käthe-Kollwitz-Schule durchgeführt. Das Schulungskonzept in Teilzeit (vormittags) mit hohem praktischen Lernanteil ermöglicht Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung den Quereinstieg in den Erzieherberuf. Gleichzeitig können sie am Nachmittag anderen Verpflichtungen nachkommen.

Die Umschulung wird über Bildungsgutscheine des KreisJobCenters oder der Agentur für Arbeit finanziert. Teilnehmende erhalten für die Dauer der Umschulung ihre jeweilige Lohnersatzleistung, also Bürgergeld oder Arbeitslosengeld, weiter. Darüber hinaus werden Fahrkosten erstattet und ein Weiterbildungsgeld in Höhe von 150 Euro monatlich sowie Weiterbildungsprämien für das Bestehen der Prüfungen in Höhe von 2.500 Euro gezahlt. Mit dem erreichten Berufsabschluss bietet sich die Chance auf eine wichtige und sinnvolle Tätigkeit mit guten Karrierechancen in einem stark nachgefragten Beruf.

Für Laura Gasse, die selbst Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin ist und gemeinsam mit Frederik Müller bei Arbeit und Bildung e.V. die Umschulung leitet, sind Beispiele wie das von Schulz-Zargar bezeichnend. „Es ist auch für uns immer wieder ein Erfolg zu sehen, wie Teilnehmende gestärkt und zufrieden in diesem erfüllenden Beruf ankommen und sich dort verwirklichen.“

Die Umschulung startete im August in die 15. Runde. Es sind noch wenige Nachrücker-Plätze frei. Kurzentschlossene können sich noch anmelden.

—> [Arbeit und Bildung e.V.](#)

[Diesen Artikel drucken](#)